

**Pressemitteilung**

**„Lebende Bilder“ aus Berlin  
Hommage an Max und Emil Skladanowsky**

**Am 30. April und 1. Mai im Zeughauskino**

**Zum 150. Geburtstag des am 30. April 1863 in Pankow geborenen Max Skladanowsky zeigt das Zeughauskino alle überlieferten Filme der Gebrüder Skladanowsky in den derzeit besten Kopien und die von Wim Wenders inszenierte Hommage *Die Gebrüder Skladanowsky* (D 1996).**

Der Fotograf, Schausteller und Filmpionier Max Skladanowsky stellte am 1. November 1895 nicht weit vom Zeughauskino, im Varieté Wintergarten gegenüber dem Bahnhof Friedrichstraße, den zusammen mit seinem Bruder Emil entwickelten Projektionsapparat „Bioskop“ vor. Durch diesen als „interessanteste Erfindung der Neuzeit“ beworbenen Projektor liefen die ersten Filmstreifen, die in Deutschland auf eine Leinwand projiziert wurden. Die Skladanowskys schrieben damit als Teil einer ganzen Erfinderschar, die Ende des 19. Jahrhunderts das Problem der lebenden Bilder lösen wollten, Kinogeschichte. Allerdings gelangt er ihnen nicht, ihre Erfindung gewinnbringend auszuwerten: das Konkurrenzprodukt ihrer französischen Erfinderkollegen Auguste und Louis Lumière, der „Cinématographe Lumière“, setzte sich international durch.

Am 30. April zeigen wir *Das Wintergartenprogramm* (D 1895) und *Reise- und Berlin-Bilder* (D 1896/97) der Gebrüder Skladanowsky sowie die Filme *Eine Fliegenjagd oder Die Rache der Frau Schultze* (D 1913) und *Eine moderne Jungfrau von Orléans* (D 1914) von Max Skladanowsky. Außerdem wird der Dokumentarfilm *Die Wiege des boxenden Känguruis* (DDR 1987) von Günter Meyer zu sehen sein.

Am 1. Mai steht die Hommage *Die Gebrüder Skladanowsky* (D 1996), die Wim Wenders über mehrere Semester hinweg mit Studenten der Hochschule für Fernsehen und Film in München drehte, auf dem Spielplan. Diese „Slapstick-Farce“ über die Erfinderbrüder ist eine bezaubernde und kurzweilige Liebeserklärung an das frühe Kino und zwei seiner Protagonisten. Teile des Films wurden mit einer historischen Kamera aus der Frühzeit des Kinos gedreht.

Eine ausführliche Darstellung des Programms finden Sie auf dieser Website:

[http://www.dhm.de/kino/lebende\\_bilder.html#wintergartenprogramm](http://www.dhm.de/kino/lebende_bilder.html#wintergartenprogramm)

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial zur Verfügung.

Zeughauskino im  
Deutschen Historischen  
Museum  
(Zeughaus,  
Eingang Spreeseite)  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

Informationen Zeughauskino:  
Jörg Frieß  
T: +49 (30) 20304-420  
friess@dhm.de

Kinokasse  
T: +49 (30) 20304-770  
Eintrittspreis: 5 €

Webseite  
[www.zeughauskino.de](http://www.zeughauskino.de)